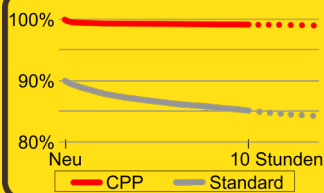




Schutzunterbekleidung gegen schädliche gasen

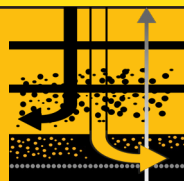
1000x

Der Haut von Feuerwehrleuten fehlt bisher ein **wirksamer Schutz gegen schädliche PAKs enthalten in Brandgasen**. Die Haut als größtes Organ des menschlichen Körpers hat eine enorme Aufnahmekapazität, dass beispielhaft dargestellt ist durch ein Nikotinplaster und schmerzstillende Salben.



Unabhängige Tests zeigen, dass die Menge an krebserregenden PAK, der die Haut ausgesetzt ist, bei Verwendung der vorhandenen Kleidung **etwa 100-mal höher** ist als bei Verwendung der Schutzunterunterbekleidung.

Die Schutzunterbekleidung besteht aus einer Schicht mit Partikelfilter und einer weiteren Schicht mit **Aktivkohle**. Diese binden giftige Brandgase und Partikel und verhindern, dass sie in Kontakt mit der Haut gelangen. Das Material ist gleichzeitig **luftdurchlässig** und funktional.



Aktivkohle



Nach einem Brand riecht die Haut nicht nach stinkendem Rauch, was ein **Beweis** dafür ist, dass die **Haut nicht** durch gefährliche Stoffe **kontaminiert** wurde.

Im Juli 2022 stuft die WHO mit dem **höchsten Grad** an Gewissheit, die "berufliche Exposition von Feuerwehrleuten" als **krebserregend** für den menschlichen Körper ein. Die CPP-Schutzunterbekleidung ist einzigartig, da sie über die CE-Zertifizierung gemäß PSA Verordnung 2016/425 verfügt.



EN ISO 13982-1:2004
Category III



Die Schutzunterbekleidung ist eine schwedische Innovation, die auf **militärischer Technologie** und Forschung basiert. Sie wurde in Zusammenarbeit mit dem Feuerwehrkrebsfonds entwickelt und von Chalmers Industrietechnik, der Universität Lund und dem IVL Schwedischen Umweltforschungsinstitut getestet.



Hersteller:
CPP Garments AB
+46 (0)8 - 22 41 10
www.cppgarments.com

Vertriebspartner:
Blücher GmbH
+49 211 92 44-0
www.bluecher.com